

I will remember you

Von Zaccarane

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	7
Kapitel 3: Kapitel 3	12

Kapitel 1: Kapitel 1

Titel: I will remember you
Autorin: Zacarane
E-mail:Zacarane@yahoo.de

Disclaimer: Gravi gehört nicht mir sondern Maki Murakami und sie will sie leider nicht an mich verkaufen! Könnt ich mir

wahrscheinlich sowieso nicht leisten!^^ Ich mache mit der Story kein Geld sondern bringe damit nur meine kranken Ideen auf

meine Festplatte.

Shuichi war mal wieder allein zu Hause. Sein Schatz war gerade unterwegs um sich mit seiner Verlegerin zu treffen, was ihm gar nicht gefiel. Denn gerade als es zwischen ihnen romantisch wurde - was bei Yuki sowieso nicht oft passierte - rief diese Frau an und nörgelte rum, das irgendetwas nicht mit einem Kapitel nicht stimmte und er sofort zu ihr kommen sollte. Also löste sich der blonde Autor von seinem Liebling und verliess griesgrämig die Wohnung.

Der pinkhaarige Sänger kuschelte sich gelangweilt in die Couch und zappte durch die Programme. ZACK ZACK ZACK - 43 Kanäle in 10 Sekunden. Da er aber auch nach dem dritten Channelsurfing noch nicht sehenswertes gefunden hatte, sprang er von der Couch auf und schlurfte in die Küche. Auf der Suche nach was essbaren schnüffelte er durch den Raum, als er etwas entdeckte das seine Aufmerksamkeit erregte.

Seine heissgeliebten Erdbeer-Pokeyys waren auf dem höchsten Küchenschrank gestapelt, viel zu hoch um bei seiner Grösse von 1.65 an sie ranzukommen. 'Yuki' dachte er grimmig. Er wusste genau das der Schriftsteller es nicht leiden konnte wenn er immer diese Knusperstangen ass. Also versuchte er immer neue Tricks anzuwenden um diese Dinger loszuwerden.

'Was du kannst kann ich schon lange!' dachte sich der Kleine und kletterte auf einen etwas klapprigen Stuhl um auf das hohe Regal zu gelangen. Aber der Höhenunterschied bestand immer noch, also stellte er

sich auf die Zehenspitzen und langte nach der Packung. Als er sie endlich erreichte, gab der Stuhl nach und Shu-chan kippte nach hinten weg.

"RUMS" machte es als der quirlige Sänger samt Stuhl umkippte und sich den Kopf an dem Esstisch anschlag und er in die Bewusstlosigkeit hinabglitt.

Eiri sass währenddessen in seinem Verlagshaus und hörte seiner mehr als nervigen Verlegerin nicht mal mit einem halben Ohr zu. Eine Passage in einem Kapitel seines neuen Buches gefiel ihr nicht und jetzt war sie drauf und dran die Stelle auseinander zu pflücken.

"Yuki-san hören Sie mir eigentlich zu?" meinte die Frau genervt.

"Wenn Sie mich schon so direkt fragen, nein!" meinte der Autor gelangweilt.

"Das werden Sie aber müssen denn so wird das Buch nicht in Druck gehen!" meinte Mizuki-san gestresst.

"Dann lassen Sie's doch einfach wenn Sie es sich leisten können mein neues Buch nicht rauszubringen. Ich finde einen anderen Verlag der es rausbringen wird, darauf können Sie sich verlassen! An dem Kapitel wird nichts geändert und damit Schluss." meinte Yuki gehässig, stand vom Stuhl auf und verliess mit wehendem Mantel das Büro seiner Verlegerin.

Vor dem Bürogebäude zündete sich der griesgrämige Schriftsteller eine Zigarette an und stieg in den Wagen. Auf dem Weg nach Hause drückte er ordentlich aufs Gaspedal und wurde prompt von einer Streife angehalten.

'Scheisse' dachte sich Eiri und fuhr nach Polizeianweisung rechts ran. Ein Polizist klopfte an das Fahrerfenster und der 22 jährige liess das Fenster runterfahren.

"Wo wollen Sie denn so schnell hin?" meinte der Streifenbeamte gelassen.

"Nach Hause, was dagegen?" meinte der Blonde Und gab dem Polizisten seinen Fahrzeug- und den Führerschein. Nachdem sich der Beamte die Dokumente angesehen hatte meinte er mit einem eindringlichem Blick:

"Daheim muss jemand den Sie sehr lieben dringend ihre Hilfe brauchen wenn Sie es so eilig haben! Wieder sehn." und drehte sich um und ging zu seinem Streifenwagen zurück.

'Was sollte das eben heissen?' dachte Yuki verwundert, startete den Motor neu und fuhr mit einem schnellen aber noch annehmbareren Tempo Heim.

Als er bei seiner Wohnung ankam fühlte er sich merkwürdig, der Satz den der Polizist losgelassen hatte verliess ihn immer noch nicht. Schnell kramte er seinen Schlüssel raus, öffnete er die Haustür und erblickte durch das Wohnzimmer die Küche und sah somit seinen quirligen pinkhaarigen Sänger.

"Shuichi" schrie der Autor und rannte sofort in die Küche.

Sein kleiner Liebling lag in seinem eigenen Blut und war immer noch bewusstlos. Sofort rief er einen Krankenwagen und versuchte Shuichi anzusprechen. Für eine kurze öffnete er seinen amnetystfarbenen Augen, doch gleich darauf fiel er wieder in Ohnmacht.

Nach einer endlos langen Zeit - so schien es Eiri - klingelte es endlich an der Tür und der Notarzt polterte, nachdem ihm der Autor die Tür aufgemacht hatte in die Küche. Er misste Shuichis Blutdruck und gab ihm eine Infusion. Die Krankenpfleger nahmen die singende Nervensäge auf eine Bahre und schoben ihn aus der Wohnung.

Als der 1.86 grosse Mann von dem Arzt in Erfahrung bringen konnte wo sie Shindou hinbrachten, rief er Hiro und Tohma an und meldete ihnen was passiert war. Anschließend packte er seinen Autoschlüssel und raste ins Hospital.

Nachdem er die Dame an der Rezeption in Panik anschrie wo er Shuichi Shindou finden konnte, sagte sie ihm das er in der 2 Stock gehen und dort im Wartezimmer platz nehmen sollte.

Yuki tat wie im geheißenen und setzte sich in einen Sessel und blätterte in einer Zeitschrift. 15 Minuten später trudelten nach und nach Hiro, Tohma, Mika, Suguru, K und Sagano ein, alle hatten einen besorgten Gesichtsausdruck aufgesetzt.

"Was ist passiert?" meinte Hiro aufgelöst.

"Keine Ahnung! Als ich Heim kam lag er auf dem Boden in der Küche und war bewusstlos. Wahrscheinlich hat er versucht seine dämlichen Pokkeys zu hohlen die auf den Schrank waren und ist gestürzt." meinte der Autor unruhig.

"Weisst du schon was?" sagte Tohma.

"Nein. Die sind immer noch dabei ihn zu untersuchen...." plötzlich wurde Eiri unterbrochen als ein lautes Geschrei durch das Stockwerk ging.

"SHU-CHAN" wurde gebrüllt und ein komplett aufgelöster Ryuichi kam auf sie zugerannt, zusammen mit Tatsuha der keuchend hinter ihm her sauste.

"Wer hat den, denn angerufen?" erwiderte der 22 jährige leicht frustriert.

"Ich!" meinte Mika. Alle Anwesenden drehten sich überrascht zu ihr um. "Was denn? Er hat Shuichi sehr gern! Er würde es uns

nie verzeihen hätten wir ihn nicht angerufen. Ryuichi sieht Shindou als seinen besten

Freund." verteidigte sich die Blonde.

"Dann sind wir jetzt wohl alle komplett!" Sagte der jüngste der Uesugis.

Bevor jemand etwas darauf erwidern konnte kam der Arzt der den Sänger behandelt hatte auf sie zu.

"Gehören sie zu Shindou-san?" sagte der Mediziner.

"Ja!" antworteten sie alle im Chor.

"Wie geht es ihm?" meldete sich Eiri zu Wort.

"Er hat Blut verloren und hat eine Platzwunde am Kopf. Aber ansonsten geht es ihm dem Umständen entsprechend gut."

"Können wir ihn sehen?" fragte Hiro.

"Ja, momentan ist er wach! Aber....." Doch keiner hörte ihm mehr zu alles rasten in Shuichis Zimmer, allen voran Yuki, Hiro und Ryuichi.

Kaum hatten sie die Tür geöffnet blickte der 19 jährige in ihre Richtung. Er hatte einen dicken Verband auf dem Kopf und starrte seine Besucher neugierig an!

"Baka, wie kannst du nur immer so einen Scheiss machen." sagte der Schriftsteller, ging zu seinem Liebling und drückte ihn.

Als er sich von ihm wieder löste, blickte ihn der Bad Luck Frontmann nur verwundert an und fragt unschuldig:

"Entschuldige, aber wer seit ihr?"

TBC

Oki das ist nun der Anfang meiner neuen Story. Wie findet ihr sie? *fragt unschuldig* Der 5. und vielleicht letzte Teil von 4 to Score wird hoffentlich auch bald kommen. Mal gucken wie viel Zeit ich haben werde. Tut mir noch mal furchtbar leid das ich so lahm bin und die die sich die Zeit nehmen meine Storys zu lesen immer so lange warten lasse. Hoffe das das vor kurzem hochgeladene Kapitel plus lemon euch etwas entschädigt hat!

Würde mich über ein paar Kommis freuen.

Bis hoffentlich bald

Zacarane

Kapitel 2: Kapitel 2

Oki! Ihr habt Glück das ich momentan Zeit habe und eh nur vor dem Fernseher bzw. Monitor hocke. Deswegen hab ich mir gedacht euch diesmal nicht solange warten zu lassen und hab schon einen Tag nachdem ich den 1. Teil gepostet hab weiter zu schreiben.

Disclaimer: siehe 1. Kapitel

"Entschuldige, aber wer seit ihr?" meinte der quirlige Sänger.

"Was soll das denn heissen Baka?" fragte der Autor misstrauisch.

"Das war das was ich Ihnen eben noch sagen wollte. Herr Shindou hat eine Gehirnerschütterung erlitten und leidet jetzt unter Amnesie. Wir wissen leider nicht wie lange sie anhalten wird, aber es sollte sich alles bald wieder normalisieren. Am besten reden sie mit ihm, gehen sie mit ihm an Orte an denen er gerne war. Dann sollte er sich bald wieder erinnern." erklärte der Arzt Shuichis Besuchern.

Damit drehte er sich um und verliess das Zimmer.

"Kenn ich euch?" fragte der kleine Sänger neugierig.

"Eigentlich schon. Ok fangen wir mal von vorne an! Du heisst Shuichi Shindou und bist der Frontsänger einer erfolgreichen J-Pop-Band. Du bist 19 Jahre alt und wohnst in Tokio." fing Hiro an zu erklären.

"Oki! Und wer wenn ich fragen darf bist du?"

Ich bin....." Hiro unterbrach, als er sah wie Yuki perplex den Raum verliess. Tohma folgte ihn aus den Raum.

"Du bist...!" fing der 19 jährige an und ignorierte das 2 Personen gerade den Raum verlassen haben.

"Ich bin Hiro. Dein bester Freund und bin Gitarrist in unserer Band. Der kleine Grünhaarige dort ist Suguru Fujisaki. Er ist auch mit dir befreundet und spielt Synthesizer in unserer Band."

"Hallo. Freut mich dich kennen zu lernen!" sagte Shu-chan fröhlich.

"Hi!" meinte der 16 jährige Musiker mit einem Lächeln.

"Shu-chan!"

Wurde es erneut gebrüllt - Ryuichi konnte sich nicht mehr zurückhalten - sprang auf Shuichis Bett und knuddelte ihn fest.

"Das "Ding" was sich gerade an dich klammert ist Ryuichi Sakuma und ein sehr guter Freund von dir und dein Idol. Er ist zwar 31 aber benimmt sich oft wie 3! Kümmere dich nicht drum."

fügte Hiroshi schnell zu als der Pinkhaarige überrascht auf den älteren Sänger zeigte und die Augenbrauen auf Grund dessen Verhaltens hob.

"Hallo Sakuma-san!" begrüßte ihn der jüngere Sänger vorsichtig.

"Shu-chan geht es dir gut? Und nenn mich Ryu-chan!" meinte er mit glitzernden Augen die sich vor Sorge langsam mit Tränen füllte.

"Hey nicht weinen! Ist alle ok! Mir geht's gut!" fügte Shu-chan überfordert hinzu und drückte den Anderen.

"Wenn dass geklärt ist dass sind K unser Manager und der der gerade dabei ist sich aus dem Fenster zu stürzen..." wie zum Beweis ging der Langhaarige zum Fenster und versuchte seinen Produzenten, der sich gerade umbringen wollte, davon abzuhalten und schleppte ihn zu Shuichis Bett.

"Dass ist unser Produzent." erklärte der Rothaarige und hielt seinen Produzenten an der Krawatte damit er nicht wieder einen Nervenzusammenbruch erlitt und wieder versuchte sich umzubringen!

"Hhhmmmmhhhhh" machte der 1,65 m grosse Sänger nur.

"Das ist....!" fing Hiroshi an.

"Moment mal das ist doch der Kerl der mich gerade gegripscht hat oder?"

Alle im Raum verdrehten die Augen nach Shu-chans Ausbruch.

"Ähhhh,.....!"

"War der nicht eben Blond?"

Einige im Raum liessen den Kopf in ihre Hände fallen. ‚So doof kann doch kein Mensch sein oder?‘ dachte sich Tatsuha genervt.

"Ok, pass auf!" meinte Mika der der Kragen platzte.

"Super, noch einen von denen! Gibt es hier irgendwo ein Nest?" fragte der Kleine nun endgültig verwirrt.

"Jetzt halt die Klappe und hör mir zu! Ich bin Mika, die Frau deines Bosses und seine Schwester. Das, ist Tatsuha, offiziell ein Mönch, inoffiziell ein Schürzenjäger und

zusammen mit dem Idioten der an deinem Arm baumelt. Hast du's kapiert?" keifte die blonde Frau.

Hastig nickte der 19 jährige und wagte es nicht mal mehr irgendetwas zu fragen.

"Gut! Ich brauche jetzt einen Kaffee." mit den Worten stöckelte sie aus dem Krankenzimmer und liess alle verwirrt zurück.

Währenddessen sass Eiri vor der Tür und Tohma redete angestrengt auf ihn ein.

"Eiri-san, jetzt hör mir mal zu! Shindou-san weiss nichts mehr! Er hat keine Erinnerung an dass, was zwischen euch passiert ist. Du würdest ihm nicht weh tun wenn du jetzt gehen würdest. Und ich persönlich würde es für das beste halten. Ihr leidet beide, aber am meisten du. Und das ertrag ich nicht!"

"Ja du hast Recht, du hast vollkommen recht!" sagte Yuki langsam. Seguchis Augen hellten sich auf.

„Na also, schiess ihn endlich in den Wind Eiri.“ dachte sich der NG-Produzent. „Endlich wird er mir gehören.“

"Ich könnte jetzt für immer gehen, ohne ihn zu verletzen. Doch was ist wenn ich es gar nicht mehr will?!" meinte der Schriftsteller mit traurigem Blick.

"WAS?" fragte Tohma entgeistert. Dass konnte nicht war sein! Gerade jetzt wo er eine Chance bei ihm hatte.

"Als ich Shuichi in der Küche liegen sah blieb mir fast das Herz stehen. Ich weiss gar nicht wie ich es überhaupt geschafft habe den Krankenwagen zu rufen. Mir ist klar geworden dass ich meinen kleinen Idioten nicht verlieren will, ich weiss nicht ob ich ihn liebe, ich weiss ja nicht mal was Liebe, aber er darf nicht aus meinem Leben verschwinden."

Damit stand er auf und ging in Shuichis Zimmer zurück. Tohma folgte ihm frustriert.

Während sich die beiden älteren draußen unterhielten fragte Shuichi seine Freunde über die beiden Blondes aus.

"Sag mal wer sind eigentlich die beiden die vorhin abgehauen sind?" fragte der Quirlige neugierig.

"Der Ältere mit dem Federmantel und dem Hut war Tohma Seguchi. Dein Boss, der Mann von Mika Seguchi und somit der Schwager von Tatsuha und Yuki-san - dem blonden, grossen Kerl. Ausserdem ist er der "beste" Freund von Yuki-san!" erklärte Hiro, wobei er "bester" Freund stark und gehässig betonte.

"Hmhhhhmmmm!" machte der Bläuäugige wissend und zog sarkastisch die Augenbrauen hoch.

""DASS" wär er gern!" sagte Ryuichi - nun in erwachsener Gestalt - gehässig.

"Ähm.." sagte Shu-chan nun vollkommen verwirrt, warum sich der eigentlich 31 jährige und sich bis vor kurzem benahm wie 3, plötzlich so erwachsen anhörte.

"Das erklär ich dir mal wenn wir Zeit haben!" meldete sich Tatsuha nun zu Wort. Shuichi nickte nur auf diese Bemerkung und wand sich plötzlich zur Tür als er hörte wie sie aufgemacht wurde.

"Hallo!" begrüßte Shindou den herein tretenden Schriftsteller und seine "Boss" der hinter dem grossen Blondem hinterher dackelte.

Nur mit einem Kopfnicken erwiderte der kühle Autor die Begrüssung und setzte sich neben Shu-chan aufs Bett. Im Raum war es plötzlich totenstill geworden und jeder wartete darauf was der 22 jährige jetzt sagen würde.

"Weißt du wer ich bin?" fragte er langsam

Shuichi schüttelte nur den Kopf.

"Kannst du dich an irgendetwas erinnern?"

Wieder schüttelte der Kleine den Kopf.

"Wer bist du?" fragte er anschließend neugierig.

"Ich bin Yu...Eiri, Eiri Uesugi!"

Jeder im Raum außer dem ehemaligen Liebespaar riss die Augen auf. ‚Er hat ihn seinen richtigen Namen gesagt? Das hat er bis jetzt noch nie gemacht. Hat er anstatt von dem Kleinen einen Schlag auf dem Kopf gekriegt?‘ dachte sich Tohma.

"Schön dich kennen zu lernen. Waren wir Freunde?" fragte der Pinkhaarige interessiert.

"Kann man so sagen." erwiderte Yuki. ‚Oh das wird sehr lange Prozedur, eine sehr sehr lange.‘

Plötzlich klopfte es an der Tür und eine Krankenschwester lugte hinein.

"Entschuldigung das ich Sie störe aber die Besuchszeit ist vorbei." Sagte sie höflich.

"Wir gehen sofort!" meinte Tohma und die anderen standen auf und gingen langsam zur Tür. Hiro beugte sich noch kurz zu Shuichi runter und gab ihn einen Kuss auf den Kopf.

"Ich komm morgen wieder! Schlaf gut!" Damit ging er auch. Tatsuha packte währenddessen seinen Geliebten und versuchte ihn von Shuichi wegzuzerren, doch der wehrte sich mit allen Mitteln.

"Nein ich will nicht! Shu-chan kann doch nicht allein bleiben! Er wird angst kriegen!"

"Du kannst mich doch morgen wieder besuchen!" meinte der Pinkhaarige.

"Wirklich?" rief Ryu-chan und die Tränen in den Augen lösten sich ins Nichts auf und machten einen Lächeln platz.

Shu-chan nickte nur und Ryuichi sprang rum, packte seinen Kumagoro und drückte ihn an Shindo.

"Hier, damit du nicht so einsam bist. Tschüssi!" rief er noch und sprang mit Tatsuha aus dem Raum.

"Wir sehen uns morgen." Meinte der Autor und als er sich umdrehte und gehen wollte hörte er seinen Baka flüstern: "Ich freu mich!" Mit einem angedeuteten Lächeln ging er hinaus.

"Ich dachte keiner kümmert sich um mich, doch anscheinend hab ich doch Freunde auch wenn sie etwas merkwürdig sind" flüsterte der Bad Luck Sänger und legte sich zurück in seine Kissen und schlief bald darauf ein.

TBC

Sodalla! Für die die jetzt schon denken "Man ist die Story krank" die kann ich beruhigen! Es wird noch kranker! ^^ Mal gucken wann das nächste Kapitel raufkommt!

Bis dahin

Eure Zacarane

Kapitel 3: Kapitel 3

I'll remember you! 3/?

Sorry das ich so lange gebraucht hab um upzudaten! Liesst das überhaupt noch jemand? *umguck* Aber ich hab momentan so wenig Zeit und bin deswegen eh schon kurz vorm durchdrehen! ^^;; Hoffe ihr könnt mir verzeihen! Aber nun weiter mit der Story!

Es war bereits 10 Uhr als Shuichi wieder die Augen öffnete. Das grausame Personal hatte ihn alle paar Stunden in der Nacht aufgeweckt um zu kontrollieren ob alles in Ordnung war.

'Mann, können die Nerven!'

dachte sich der Pinkhaarige, als gerade seine Zimmertür aufging und ein blonder, hochgewachsener Autor das Zimmer betrat.

"Morgen" murmelte der Goldäugige und guckte ernst auf den Patienten.

"Morgen" kam es fröhlich von dem Sänger und setzte sich etwas bequemer in seinem Bett auf.

'Endlich kann ich mit jemanden reden. Diese Einöde geht mir langsam auf den Zeiger! Ich hasste Krankenhäuser!'

dachte sich Shuichi und war glücklich das endlich jemand ihn etwas aus der Langeweile ziehen würde.

"Wie geht's dir heute? Tut dir der Kopf noch weh?" fragte Eiri mit einen anflug von Besorgnis.

"Die haben mich so mit Schmerzmitteln vollgepumpt das ich nichts spüren würde selbst wenn ich's wollte! Aber trotzdem danke der Nachfrage!" Meinte der Bad Luck Frontsänger mit einem Lächeln.

Dieses Lächeln erreichte Yuki mehr als er wollte, denn es machte ihn glücklich das seinem Baka besser ging!

'Ich bin voll am Arsch' dachte sich der Schriftsteller bevor er sich einen Stuhl heranzog und sich an Shu-chans Bett setzte.

"Und was treibst du so die ganze Zeit?" fragte der 22 jährige.

"Ich würde gerne mal richtig schlafen aber diese blöden Ärzte lassen einem ja gar

keine Ruhe!" erwiderte der 19 jährige.

"Glaub ich dir gerne!"

Das Gespräch zog sich etwa so hin wie Kaugummi und war etwas steif, da zum einen Eiri nicht gerade oft gesprächig war und zum anderen weil Shuichi nicht wusste mit wem er da eigentlich sprach! Dieser Hiro meinte zwar das sie befreundet waren, allerdings konnte sich der quirlige Sänger etwas schlecht vorstellen warum ausgerechnet er, der so neugierig war und so gerne redete mit einem doch so wortkargen Menschen befreundet sein konnte.

Um die Situation etwas aufzulockern meinte Shu-chan:

"Wie wärs wenn wir etwas in den Garten rauehen! Mir schlafen seit den 2 Tagen in denen ich schon hier bin die Beine total ein! Und draussen ist so ein schönes Wetter."

Und das war es wirklich, obwohl es erst anfang Frühling war, war es doch schon sehr warm um diese Zeit. Eiri, der ganz froh war das er noch etwas Zeit hatte sich auf ernstere Gespräche vorzubereiten stimmte zu, und half seinen kleinen Liebling aus dem Krankenhausbett.

Da der Sänger mit dem Kopf heftig aufgeschlagen war, war sein Gleichgewichtssinn noch leicht gestört und musste gestützt werden. Gerade als auf dem Flur gelangten, rannte eine Schwester die sie von weiten gesehen hatte, mit einem Rollstuhl zu ihnen.

"Hier damit sie sich leichter tun!" meinte sie mit einem Lächeln gegenüber dem Autor.

"Danke" nuschelte er und sah sie mit seinen goldenen Augen etwas herablassend an. Das allerdings tat der Wirkung von Eiri gegenüber Frauen keinen Abbruch. Prompt erröthete die junge Schwester. Der Schriftsteller half den Pinkhaarigen in das rollende Gefährt und war schon zu Garten abgerauscht.

Als die im Krankenhauspark ankamen drehte sich Shuichi mit dem Kopf zu Yuki um und meinte:

"Weisst du zufällig wann die mich hier rauslassen?"

"Keine Ahnung, müsste mal mit deinen Ärzten reden." sagte der Blonde, schob den Rollstuhl neben eine Bank und hockte sich auf die selbige.

"Schade, würde hier gerne so schnell es geht abhauen, und heim." Da viel dem Kleinen was ein. "Aber da wir gerade dabei sind wo wohn ich eigentlich?"

"Ähm..." machte der Autor. 'Was zur Hölle soll ich das jetzt sagen? "Du wohnst bei mir, weil du dich vor einem Jahr einfach bei mir wie eine Kakerlake eingemisst hast und selbst mit dem stärksten Vernichtungsspray nicht mehr verschwinden wolltest?" 'Nee, da fängt er gleich wieder das heulen an! Hmm..."Du wohnst bei mir, denn wenn ich geil werde und nicht sofort ein Loch finde mich das wahnsinnig macht (zitat: Gravitation Bd. 10) und du eben grad oft da bist?!' 'NEIN geht auch nicht siehe Insekt!'

Weil der goldäugige Mann neben ihm zu lange still war drehte sich Shu zu ihm um und kam dabei mit seinem Gesicht ganz nah an Eiris als der sich gerade zu Shuichi beugte um eine Erklärung abzugeben.

Der 22 jährige erschrak über die plötzliche Nähe und fragte: "Was willst du?"

"Ich wollte nur wissen ob alles in Ordnung ist! Du warst solange still, da wusste ich nicht ob dir irgendwie schlecht ist!" meinte der Kleinere.

'Ja mir ist grad schlecht weil Lover unpässlich ist, sich an nichts erinnert und ich Sex will, den aber nicht krig! Grund: Siehe ersten Punkt!'

"Nein es ist alles in Ordnung! Sach mal was hat die Hiro eigentlich erzählt über mich bzw. über uns?" fragte Yuki.

"Er hat gemeint das wir Freunde sind, obwohl du ein bisschen launisch zu sein scheinst. Aber das macht nichts ich find dich irgendwie nett." lächelte der Sänger.

'Ich bring diesen Gitarristen um! Was bildet der sich eigentlich ein? Zieht sich elegant aus der Affäre und ich darf hier die Erklärungen leisten' dachte sich der Autor.

"Jaaahh,... wir sind befreundet,.....irgendwie!"

"Was meinst du damit?"

"Fangen wir erst ein mal von vorne an! Du hast mich ja gefragt wo du wohnst..."

Der Pinkhaarige nickte.

"Du wohnst bei mir!"

"Kapier ich nicht!" meinte der Sänger und legte den Kopf schief.

'War ja klar!' dachte sich der Autor.

"Wir haben zusammen gewohnt bis vor deinem Unfall, der übrigens in unserer Wohnung passiert ist."

"Du meinst als WG?"

"NEIN!" schrie der Eiri genervt. "Wir haben ZUSAMMEN gewohnt!"

"Meinst du etwa....!"

"GENAU!"

"Ihh, ich bin doch nicht SCHWUL!" quengelte der BL Frontmann.

"Und ob du schwul bist! Stockschwul! Du bist so schwul das es förmlich nur so kracht!" brüllte Yuki dem endgültig der Gedultsfaden riss über den ganzen Krankenhausgarten.

Etwa 70 Köpfe drehten sich erstaunt zu dem Traumgespann um und wunderten sich was da wohl jetzt gerade abging.

Doch beide kümmerten sich nicht darum denn der eine war gerade damit beschäftigt sich abzureagieren und der andere heulte sich wie immer die Seele aus dem Leib.

"Wäähhhhh! Du bist ja so gemein!" heulte er und drehte sich mit dem Rollstuhl zu der Schwester um die gerade angelaufen kam.

"Was fällt Ihnen ein, einen Patienten so aufzuregen! Er muss sich schonen!" kreischte die den Blondan an und stellte sich hinter den Rollstuhl, meinte zu Shu-chan "Ich bringe sie wieder auf ihr Zimmer." und schob Shindou zurück ins Gebäude während Eiri von anderen Patienten und deren Angehörigen entweder verwundert angeschaut oder zur Schnecke gemacht wurde.

Doch das alles interessierte den Romancier garnicht, zündete sich eine Zigarette an und blickte zu dem Fenster hoch hinter dem sich Shuichis Bett befand.

'Ich krieg dich wieder, egal wie' dachte sich der Goldäugige und schritt langsam in Richtung Ausgang.

To be continued!

in 50 years^^;;

Wie geht es mit den beiden weiter? Finden sie je wieder zusammen? Oder dreht Eiri noch länger auf Entzug noch mehr durch? Wird Shuichi eigentlich jemals was kapieren? Welche Aktionen startet Thoma um Yuki davon abzuhalten Shu zurück zubekommen? Und wird die Autorin jemals wieder ein Leben besitzen? ^^ Das alles und noch viel mehr im nächsten Teil von I will remember you!

traut sich garnicht zu sagen *autorin würde sich über kommis freuen* *von den faulen tomaten wegrennt*

P.S.: 4 to Score wird auch weiter gehen! Muss mich erst mal wieder einlesen! *sich duckt*